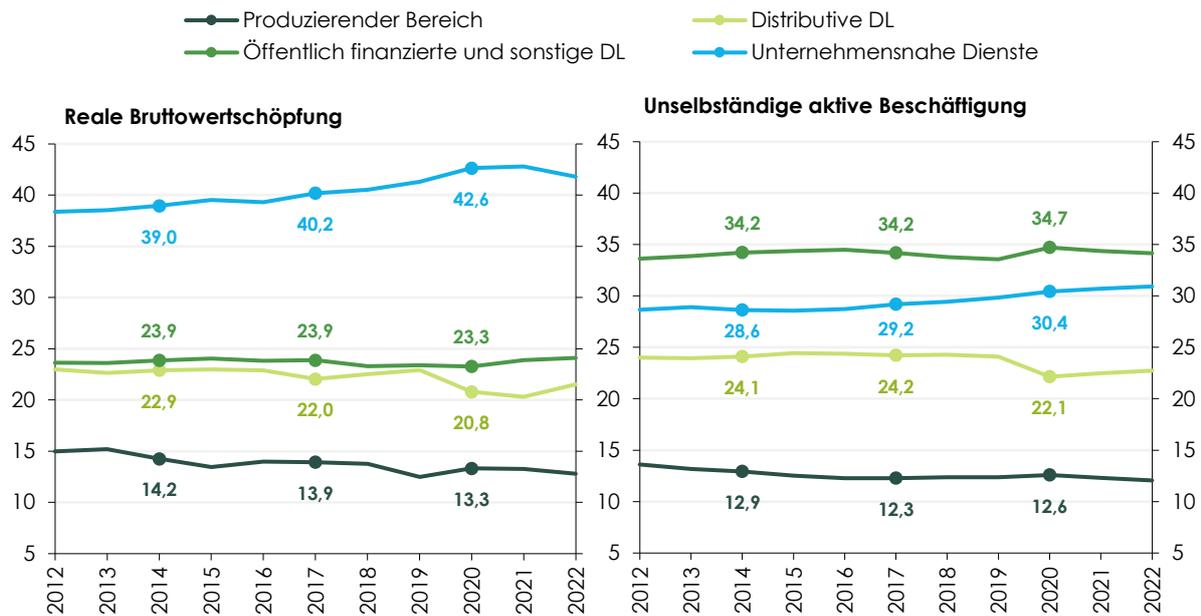


## Strukturschlaglicht

- In einer **Mittelfristbetrachtung** der Wirtschaftsstruktur Wiens zeigt sich das **typische Entwicklungsmuster einer Stadtwirtschaft**: Während in der Sachgütererzeugung sowohl der Anteil an der realen Bruttowertschöpfung als auch der unselbständigen aktiven Beschäftigung Wiens tendenziell zurückging, haben Dienstleistungsbereiche zunehmend an Bedeutung gewonnen.
- Insbesondere **unternehmensnahe Dienstleistungen** haben in den vergangenen zehn Jahren sowohl in ihrem Anteil an der Bruttowertschöpfung als auch der Beschäftigung deutlich an Relevanz gewonnen. **Öffentlich finanzierte und sonstige Dienstleistungen** hielten ihren Anteil an Wertschöpfung und Beschäftigung annähernd konstant. Die **distributiven Dienstleistungsbereiche** sind nach dem pandemiebedingten Einbruch von Wertschöpfung und Beschäftigung noch nicht zum Vorkrisenniveau zurückgekehrt.
- Der Anteil der **Wiener Sachgütererzeugung** an Bruttowertschöpfung und Beschäftigung ging in der letzten Dekade nur noch verhältnismäßig leicht zurück und stagnierte zuletzt bei etwa 12 bis 13 Prozent.

### Strukturschlaglicht: Anteil der Sektoren an Bruttowertschöpfung und Beschäftigung



Q: Statistik Austria, Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen. ESVG 2010, vorläufige Werte Stand Oktober 2023. – Produzierender Bereich: ÖNACE-Sektoren B, C, D, E, F; Distributive Dienstleistungen: ÖNACE-Sektoren G, H, I; Unternehmensnahe Dienste: ÖNACE-Sektoren J–N, Öffentlich finanzierte und sonstige Dienstleistungen: ÖNACE-Sektoren O–U.